Dreizehnter Jahresbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **13 (1930)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs

Dreizehnter Jahresbericht

umfassend die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1930

Das Jahr 1930 war durch eine Weltwirtschaftskrise gekennzeichnet, deren Wirkungen notwendigerweise auch der Reiseverkehr zu verspüren bekam. Obgleich die Zahl der Reisenden und Aufenthalter in der Schweiz, wie die Statistiken der Transportunternehmungen und Hotels beweisen, nicht sehr stark hinter derjenigen der Vorjahre zurückgeblieben ist, weisen doch die finanziellen Ergebnisse im allgemeinen für sämtliche vom Reiseverkehr lebenden Industrien eine Verminderung auf, indem die Reisenden nicht nur die Dauer ihres Aufenthaltes abkürzen, sondern auch ihre übrigen Ausgaben einschränken mussten.

Wenn also das Jahr 1930 auch nicht die Erinnerung an eine Periode wirtschaftlicher Prosperität hinterlässt, so ist nichtsdestoweniger anzuerkennen, dass der schweizerische Reiseverkehr, trotz der sehr ungünstigen Witterungsverhältnisse während des ganzen Monats Juli, weniger von der Ungunst der Zeit betroffen wurde als gewisse ausländische Reiseverkehrsgebiete.

Die gegenwärtige unsichere Lage muss aber sämtliche an der Entwicklung des schweizerischen Reiseverkehrs interessierten Kreise veranlassen, alle ihre Kräfte zur Abwehr der ausländischen Konkurrenz zu vereinen und nach Vermehrung der finanziellen Mittel der der Reisepropaganda dienenden Organisationen zu trachten. In dieser Hinsicht begrüssen wir die Gründung der neuen *Parlamentarischen Reiseverkehrsgruppe* und die vorgesehene Einsetzung einer *Zentralkommission zur Vereinheitlichung der schweizerischen Fremdenverkehrswerbung*.

A. GENERALVERSAMMLUNG

Am 19. Juni 1930 fand in Bern, unter dem Vorsitz des Herrn Ständerat *H. Simon*, Lausanne, die 13. Generalversammlung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs statt.

Der Präsident widmete zunächst einen ehrenden Nachruf dem frühern Direktor der Lötschberg-Bahn, Herrn G. Kunz, in seiner Eigenschaft als einem der Initianten für die Schaffung der Schweizerischen Verkehrszentrale, als Mitglied ihres Vorstandes und als Präsident des Verkehrsrates während voller neun Jahre.

Als Stimmenzähler amteten die Herren *Jaquerod* (Vevey) und *Kümmerli* (Bern), während das Protokoll von Herrn Direktionssekretär *Jaton* (Zürich) geführt wurde.

Anwesend waren 48 Delegierte, die 85 Mitglieder mit zusammen 813 Stimmen vertraten, und 10 Delegierte ohne Stimmrecht.

In ergänzenden Ausführungen zum Geschäftsbericht gab Herr Direktor *Junod* einen Ueberblick über die Tätigkeit, die die Verkehrszentrale im Jahre 1929 auf dem Gebiete der Propaganda und des Verkehrs entfaltet hat.